

SANIEREN IN 6 SCHRITTEN

DIE ULTIMATIVE UMBAU-CHECKLISTE

1. Überblick verschaffen

Was ist der Ist-Zustand vor Baustart und welche Sanierungsmaßnahmen möchtest du umsetzen? Ev. zahlt es sich aus, für die Begutachtung einen Experten hinzuzuziehen. Wer sich vorab gut informiert bzw. informieren lässt, spart im Nachhinein oft viel Geld.

2. Rechtsvorschriften beachten

Baugenehmigungen und Co. – als Laie ist es nicht einfach, den Überblick zu behalten. Damit du alle Vorschriften und Vorgaben einhältst, ist es wichtig, dass du dich gut vorbereitest. Hier findest du einen Link mit den relevantesten Baugesetzen und Bauverordnungen je nach Bundesland:



3. Förderungen nutzen

Wusstest du, dass jeder, der ein altes Haus saniert, was Gutes fürs Klima tut? Denn damit wird kein neuer Boden versiegelt und Ressourcen werden gespart. Aus diesem Grund gibt es auch viele Förderungen, die jedoch je nach Bundesland und Wohnort abweichen. Einfach mal informieren und Geld sparen:



4. Sanierungsplan erstellen

Dieser enthält sämtliche Sanierungsmaßnahmen, die dazugehörigen Termine sowie die ungefähren Kosten. Wichtig ist auch, dass du in diesem Plan die Abhängigkeit bzw. notwendigen Abstimmungen zwischen den einzelnen Gewerken darstellst. So wird rasch ersichtlich, welche Auswirkungen ein Zeitverzug mit sich bringt. **TIPP:** Bei der Auswahl der Partner zahlt es sich immer aus, Vergleichsangebote einzuholen. Günstig bedeutet nicht gleich gut, denn auch die Erfahrung ist viel wert.

5. Sanierung umsetzen

Bei umfangreichen Sanierungs- oder Umbaumaßnahmen unterstützen Fachleute mit ihrem Know-how. Egal, ob es um mögliche Fördermittel oder die richtige Entsorgung der Baustellenabfälle geht. Die Experten beraten dich und helfen auch bei der Umsetzung. **TIPP:** Einfache Tätigkeiten kannst du unter Anleitung selbst erledigen – das spart wiederum Geld.

6. Dokumentation abschließen

Neben dem laufenden Check des Sanierungsplanes ist eine Abschlussdokumentation wichtig. Wesentlich ist auch eine professionelle Abnahme der Handwerksleistungen. Dies kann selbst gemacht werden oder durch einen Gutachter erfolgen. Darüber hinaus kann eine vollständige Dokumentation auch eine Voraussetzung für Förderungen sein.